

An einen Haushalt Info. Mail Entgelt bezahlt

Ausgabe Nr. 84 Juni 2008

MITEINANDER

Amtliche Mitteilung der Pfarre St. Magdalena in Wildon



FERIEN

INHALT

Seite 2:
Neue Küche, Impressum

Seite 3:
Lebendiger Pfarrhof

Seite 4 und 5:
Erstkommunion

Seite 6:
Ehe und Familie

Seite 7:
PGR: Vorstellung
Sozialrunde

Seite 8:
Feuerwehr, Landjugend

Seite 9:
Landjugend
Pfarrwallfahrt Osterwitz

Seite 10:
Osternachtsparty,
Samstagsabend bei wOw

Seite 11:
Vorschau Pfarrfest,
Einladung JS – Lager,
Jungschar Märchen

Seite 12:
Terminvorschau,
Begräbnisse, Taufen,
Glückshafen



Die Pfarre im Internet:
www.pfarre-wildon.at

NEUE KÜCHE

In „Lebendiger Pfarrhof“ wird beschrieben, dass sehr viele Leute unseren Pfarrhof beleben. Bei sehr vielen Veranstaltungen gibt es auch eine Bewirtung und bisher wurde alles in der Küche unseres Pfarrers im ersten Stock erledigt. Seit kurzer Zeit haben wir dazu einen neuen Küchenblock im Erdgeschoss gegenüber der Pfarrkanzlei und sind nicht mehr gezwungen das Geschirr rauf und runter zu tragen.

Der erste Plan sah vor eine Möglichkeit zu schaffen um das gebrauchte Geschirr abzuwaschen. In weiterer Folge wurde daraus ein vollwertiger Küchenblock mit Herd, Geschirrspüler und Kühlschrank. Durch das Engagement und die umfangreiche Eigenleistung der Pfarrgemeinderäte Helga, Seppi, Thomas und Gerhard war es möglich die Kosten recht niedrig zu

halten. Großer Dank auch an Siegfried Ambros, der die Küche für uns zusammengebaut hat und an Gerald Jahrbacher für die Wasserinstallation. Wir laden die Pfarrbevölkerung

ein unsere Küche beim nächsten Pfarrcafé zu besichtigen und natürlich darf jeder gerne mitarbeiten. Möglichkeiten dazu gibt es auch im Juli reichlich (Pfarrfest).



Impressum MITEINANDER

Alleiniges Kommunikationsmedium der Pfarre Wildon.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Josef Wendling

8410 Wildon, Oberer Markt 79; Tel.: 03182/3224/E-Mail: wildon@graz-seckau.at

Redaktionsteam (Mail an Redaktion: miteinander@pfarre-wildon.at): Katharina Grager,

Thomas Kubelka, Gerhard Weiß und Josef Wendling, Layout: Robert Hammer

„Koralpendruckerei“ Ges.m.b.H., Deutschlandsberg

LEBENDIGER PFARRHOF



Für viele Pfarrbewohner völlig unbemerkt, gibt es im Laufe einer Woche rund um den Pfarrhof ein reges Kommen und Gehen. Kirchenbesuchern fällt immer wieder auf, dass nach dem Verkünden noch zusätzliche Termine angesagt werden. Darum wollen wir für Sie mal einen Blick auf eine mögliche dritte Woche im Monat werfen und nur einmal die fixen Termine näher vorstellen.

Montag:

TSG 3224, unsere Taufsinggruppe unter der Leitung von Magdalena Steiner trifft sich zur wöchentlichen Probe um die Taufen in unserer Pfarre zu verschönern. Außerdem gibt es immer wieder zusätzliche Auftritte wie beispielsweise zuletzt beim Tag des Liedes im

Schloss Wildon. Singbegeisterte Jugendliche sind jederzeit willkommen und können sich über unsere Homepage informieren.

Samstag:

Um 13:30 Uhr treffen sich die Ministranten im Pfarrhof um sich auf ihre Aufgabe bei der Unterstützung unseres Herrn Pfarrer im Gottesdienst vorzubereiten. Natürlich wird auch immer wieder gespielt, gebastelt und gesungen. Kinder, die bereits bei der Erstkommunion waren, können jederzeit zur Ministrantenstunde kommen.

Unmittelbar danach treffen sich die Kinder um 14 Uhr in den Jungscharräumen zur Gruppenstunde, bei der immer auch ein Großteil der Ministranten teilnehmen. Die Gruppenleiter aus dem Team Jungschar Wildon bereiten zum aktuellen Jahresthema immer eine Mischung aus Spielen und Basteleien vor.

An den ungeraden Samstagen trifft sich um 16 Uhr die Pfarrjugend zu den gemeinsamen Gruppenstunden im Jugendraum. Die Pfarrjugend möchte eine Gemeinschaft im Glauben sein, die gemeinsam singt, betet, verschiedene Sachen unternimmt und auch jede Menge Spaß haben will. Jugendliche nach der Firmung sind jederzeit eingeladen. Die Termine sind leicht zu merken (ungerade Samstage) oder mit Bildern leicht auf www.pfarrewildon.at zu finden.

Am dritten Samstag findet nach dem Abendgottesdienst auch wildONworship statt. Etwa fünfzig Leute treffen sich monatlich im Jugendraum oder im Pfarrsaal um in jugendlicher Freude gemeinsam zu singen und zu beten. Eine Beschreibung dieses Abends wurde auch schon in vergangenen Pfarr-

zeitungen versucht, aber jeder soll sich selbst ein Bild machen. Mit Überraschungsgästen, wie unserem Weihbischof Lackner im März, darf gerechnet werden, weil die Flyer mit der Einladung wirklich in ganz Österreich verteilt werden.

Sonntag:

Das Pfarrcafé findet monatlich im gesamten Pfarrhof statt. Seit es einen Jugendpfarrcafé im Jugendraum gibt, trifft sich eine Gruppe wöchentlich nach dem Sonntagsgottesdienst um einfach nur gemütlich zusammen zu sitzen und andere gemeinsame Aktivitäten zu planen.

Alle angeführten Termine finden regelmäßig statt und sind durch das Pfarrcafé am ersten Sonntag des Monats zu ergänzen. Dazu kommen noch die Veranstaltungen der Arbeitskreise des Pfarrgemeinderates, verschiedene Arbeitssitzungen und die Treffen der Firmgruppen in der Firmvorbereitung. Und damit ist die Liste noch lange nicht vollständig. Alle Veranstalter bedanken sich bei unserem Herrn Pfarrer, der als Hausherr für alle ein offenes Ohr hat und sich von dem ganzen Trubel nicht aus der Ruhe bringen lässt.

Wenn Sie Anregungen oder Wünsche zu unseren Veranstaltungen haben, dann wenden Sie sich einfach an das Team der Öffentlichkeitsarbeit, damit diese entsprechend weitergeleitet werden. Ein Mail an miteinander@pfarrewildon.at reicht.

Gerhard Weiß



Weihbischof Franz Lackner, Bernadette Paulitsch, David Rumpf



Tischrunde Blümel: Zöhrer Maria, Tischmutter Melanie Blümel, Pappel Julian, Blümel Dana, Matika Tanja



Tischrunde Helleport: Tischmutter Sonja Helleport, Michelle Helleport, Jana Rebol, Andreas Bauer, Maximilian Panholzer, Melanie Riewesell



Tischrunde Gschmeidler: Silvia Gschmeidler, Alexander Herbst, Bianca Gschmeidler, Anika Hofer, Anna - Katharina Martinschitz, Tobias Stiegler

LIEBE TISCHMUTTER,

Sie, liebe (acht) Tischmütter und (zwei) Tischväter, haben in den Monaten vor der Erstkommunion Kinder zu sich eingeladen, um ihnen von Jesus zu erzählen, um mit ihnen zu beten, zu singen, zu basteln und zu spielen, und um mit ihnen gemeinsam Brot zu essen. Damit haben

Sie genau das getan, was die ersten Christen auch gemacht haben (vgl. Apg 2,46), denn auch diese haben sich in privaten Häusern getroffen.

Liebe Tischeltern, Sie haben auf diese Art und Weise für die Kinder ein Stück Kirche erfahrbar gemacht: Kirche als Gemeinschaft aller



Tischrunde Steinkellner: Pfarrer Josef Wendling, Serena Edlinger, Ariane Wetzl-Pakisch, Norbert Steinkellner, Anna Winter, Carmen Kahl, Marika Steinkellner, Hannah Steinkellner

LIEBER TISCHVATER!

Getauften. Sie haben den jungen Christen unseren gemeinsamen Glauben vorgelebt und damit ein Beispiel gegeben. Mit großem Einsatz und Engagement haben Sie die Treffen bei sich zu Hause vorbereitet, und die Kinder mit viel Liebe bis zur Erstkommunion begleitet –

durch alle Höhen und Tiefen hindurch.

Dafür möchten wir Ihnen im Namen der Erstkommunionkinder und der ganzen Pfarrgemeinde herzlich danken!

Ulrike Schantl und Marianne Winter

DANKE!



Tischrunde Urdl: 1. Reihe: Urdl Lukas Windisch Lisa
2. Reihe: Kohne Julian, TM Silvia Windisch, Laber Daniela, TM Alexandra Urdl, Walter Nico, Cernko Johannes



Tischrunde Kurzmann – Meixner: Monika Meixner, Stephan Meixner, Julia Kurzmann, Daniela Fuchs, Claudia Eder, Annemarie Kurzmann



Tischrunde Weninger: Weninger Robert, Gogg Michael, Halbedel Julian, Tischvater Weninger, Lucic Sania, Fritz Marcel

DU GEHÖRST GANZ ZUR KIRCHE

Es gibt in unserer Zeit viele Themen, die viel Gespür im pastoralen Gespräch mit betroffenen Menschen verlangen und oft fehlt dann das nötige Wissen oder auch die weitreichende Erfahrung. Deshalb waren im Februar alle Pfarrgemeinderatsmitglieder, sowie die Mitarbeiter der einzelnen Ausschüsse und die Firmbegleiter zu einem Vortrags- und Gesprächsabend zum Thema: „Geschiedene wieder- verheiratet - Alle Rechte in der Kirche verloren?“ eingeladen.

Vortragender war Mag. Johannes Ulz vom Referat für Ehe und Familie der Diözese Graz-Seckau, der uns folgende Aussagen kirchlicher Gremien zur Veröffentlichung weitergegeben hat.

„Niemand ist wegen einer Scheidung- die oft der einzige Ausweg aus einer zerstörerischen Ehe ist- von den Sakramenten ausgeschlossen. Geschiedene dürfen zur Hl. Kommunion gehen, Paten sein usw. Es gelten hier keinerlei kirchenrechtliche Einschränkungen.“ (Mag. Karl Veitschegger, Referent für Katholische Glaubensinformation im Pastoralamt der Diözese Graz-Seckau, Oktober 1997)

„Manche kommen zur Überzeugung, dass ihre Ehe - obwohl seinerzeit in der

Kirche feierlich begonnen - aus bestimmten Gründen (z.B. psychische Unreife eines Partners zur Zeit der Eheschließung) nicht gültig ist. Wenn kirchliche Gerichte auf Grund von Beweisen die Ungültigkeit feststellen (Annullierung), sind die Betroffenen frei, wieder kirchlich zu heiraten.“ (Pastoralamt)

„Viele gehen nach der Scheidung eine neue, „Nichtkirchliche“ Partnerschaft (z. B. standesamtliche Ehe) ein. Für sie gelten normalerweise Einschränkungen beim Sakramentenempfang, sie gehören aber weiterhin zur Gemeinschaft der Kirche und sind eingeladen, die Gottesdienste mitzufeiern, sich am Leben ihrer Pfarre zu beteiligen, kirchliche Einrichtungen in Anspruch zu nehmen usw.“ (Pastoralamt)

„Niemandem steht es zu ein Urteil zu fällen, das persönliche Gewissen entscheidet über die Entscheidung zur Kommunion zu gehen.“ (Dechantenkonferenz 1994)

„Viele Geschiedene, die in einer „nichtkirchlichen“ Gemeinschaft leben, verspüren kein Bedürfnis, die Sakramente zu empfangen. Es gibt aber auch solche, die den ernstesten Wunsch haben zur Hl. Kommunion zu gehen. Ihnen kann empfohlen werden, im Gespräch mit

einem Seelsorger zu klären, wie ein geeigneter Weg gefunden werden kann.“ (Pastoralamt)

„In der Frage, ob wiederverheiratete Geschiedene ein Patenamts übernehmen können, sollen die Seelsorger keinen rigorosen Standpunkt vertreten. Ebenso kann - nach gemeinsamer Überlegung- eine Kandidatur für den Pfarrgemeinderat ermöglicht werden.“ (Dechantenkonferenz 1994)

„Sie dürfen Trauzeugen sein und erhalten ein kirchliches Begräbnis.“ (Pastoralamt)

„Scheidung ist nicht gleich Scheidung, und Wiederheirat ist nicht gleich Wiederheirat. Motive und Lebensumstände sind oft recht verschieden. In der Seelsorge soll jeder Mensch mit seiner individuellen Lebensgeschichte ernst genommen werden.“ (Pastoralamt)

„Eine kirchliche Trauung für verheiratete Geschiedene kann es nicht geben. Aber nach gewissenhafter Prüfung sind gottesdienstliche Feiern möglich, in denen miteinander gebetet und der Segen Gottes erbeten wird. Dies ist besonders sinnvoll im Rahmen von Familienfeiern und Hausbesuchen. Um eine Verwechslung mit einer kirchlichen Trauung

vorzubeugen, dürfen keine gottesdienstlichen Feiern in zeitlichem Zusammenhang (selber Tag bzw. selbes Wochenende) mit der standesamtlichen Eheschließung gehalten werden.“ (Dechantenkonferenz 1994)

„Es steht uns nicht zu, zu urteilen und zu richten. Jesus hat uns nachdrücklich davor gewarnt: Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet“ (Mt 7,1). Mit Betroffenheit sehen wir aber, wie groß heute die Sehnsucht nach dem Gelingen von Beziehungen, nach Geborgenheit in Ehe und Familie ist, und wie schwer das Gelingen geworden ist ... Es fällt ja auch der Kirche nicht leicht, den rechten Weg zwischen dem unbedingt notwendigen Schutz für Ehe und Familie einerseits und der ebenso notwendigen Barmherzigkeit mit dem menschlichen Scheitern andererseits zu finden.“ (Kardinal Schönborn 2004)

Die vollständigen Texte liegen in der Kirche beim Haupteingang auf. Für alle, die an diesem Gesprächsabend teilgenommen haben, war eines klar: „Wir wollen in unserer Pfarre ein offenes und respektvolles Gesprächsklima fördern, und solche Veranstaltungen für alle Interessierten in unserer Pfarre anbieten.“

Andrea Schmer Galunder

SOZIALAUSSCHUSS DER PFARRE WILDON

Das Wort Sozial kommt aus dem Lateinischen und bedeutet soviel wie gemeinsam, verbunden bzw. verbündet. Als ich vor nunmehr fast 12 Jahren diesen Ausschuss übernommen habe, wusste ich noch nicht, welche Aufgaben auf mich zukommen.

Aber ich habe mich schnell eingearbeitet und möchte Ihnen einen Überblick über die Tätigkeit des Sozialausschusses geben.

Der Ausschuss besteht aus einem Team von 7 engagierten Damen, die mich bei meiner Arbeit unterstützen. Ihre Namen sind: Draxler Eva, Eckert Anna, Fuchs Martha, Harb Cilli, Kowald Maria, Kurzmann Anna und Zirngast Maria.

Einige Mitglieder arbeiten auch in anderen Ausschüssen mit und umgekehrt.

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit erstreckt sich über das ganze Jahr, es sind dies die Gratulationen. Ab dem 75. Lebensjahr besuchen wir zum runden bzw. halbrunden Geburtstag und ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr die älteren Mitglieder unserer Pfarre. Jedes Geburtstagskind bekommt ein kleines Geschenk mit einem Billett von unserem Herrn Pfarrer und Zeit. Nicht selten kommt es vor, dass wir

mehrere Stunden gemütlich beisammensitzen und uns über die verschiedensten Dinge unterhalten. Dabei werden wir meistens mit einer guten Jause verwöhnt. Ein weiterer Fixpunkt für uns ist das Pfarrcafé. Es findet normalerweise am 1. Sonntag im Monat statt. Es wird Kaffee und Tee ausgeschenkt, dazu gibt es verschiedene köstliche, selbstgebackene Mehlspeisen. Unterstützt werden wir dabei von vielen Frauen aus der Pfarre Wildon. Auf diesem Wege recht herzlichen Dank dafür.

In der Zeit der Firmvorbereitung unterstützt uns eine Firmgruppe tatkräftig. Seit diesem Jahr gibt es für die Jugendlichen ein eigenes Pfarrcafé im Keller des Pfarrhofes, der stets gut besucht ist.

Unsere Mithilfe ist auch beim Pfarrfest gefragt. Wir bereiten die

Mehlspeistassen vor und verkaufen sie beim Fest. Auch der Kaffeestand wird von der Sozialrunde betreut.

Bei verschiedenen kirchlichen Festen wie z.B. Erstkommunion, Firmung, Erntedank, wird nach dem Gottesdienst eine Agape gereicht. Dafür sorgt die Sozialrunde. Diese Agapen sind sehr beliebt und laden zum längeren Verweilen und zum Gespräch miteinander auf dem Kirchplatz ein.

Aber auch bei den verschiedenen Chören und Musikgruppen bedanken wir uns mit einer Agape.

Für viele ist es eine Selbstverständlichkeit, dass die Kirche stets mit Blumen geschmückt ist. Dafür sorgt in erster Linie Anna Eckert. Auch die Blumen auf dem Kirchplatz unterliegen ihrer Obhut.

Der Vorgarten des Pfarrhofes wird seit einiger Zeit von Cilli Harb betreut. Dabei unterstützt sie Großschädl Juliane.

Apropos Blumen. Nicht zu vergessen sind die wunderschönen Blumenbilder, die jedes Jahr bei der Fronleichnamsprozession die einzelnen Stationen schmücken. Schon um 6 Uhr morgens sind fleißige Helfer unterwegs und bereiten die Stationen vor.

Am Ende des Jahres findet die Caritasaktion statt. Bei dieser Aktion werden Familien aus unserer Pfarre unterstützt, die sich nicht auf Weihnachten freuen, weil sie in Not geraten sind. Entweder durch einen Todesfall, eine Scheidung oder andere Schicksalsschläge. Hier versuchen wir, durch unsere Hilfe etwas Freude in das Leben der Betroffenen zu bringen.

Ansonsten hilft die Sozialrunde überall, wo sie gebraucht wird.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen bedanken, die uns immer wieder unterstützen, auch wenn sie nicht direkt zur Sozialrunde gehören. Jeder, der bei uns mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.

Stangl Helga



Der Sozialausschuss vor der neuen Küche: Cäcilia Harb, Anna Kurzmann, Anna Eckert, Helga Stangl, Maria Kowald, Maria Zirngast, Eva Draxler

135-JÄHRIGES GRÜNDUNGSFEST

Am 25. Mai lud die Freiwillige Feuerwehr Wildon zum 135. Jährigen Gründungsfest zum Bauhof Stocking ein.

Zu diesem feierlichen Anlass erklärte sich unser Herr Pfarrer bereit eine Feldmesse zu zelebrieren und im Anschluss die neu angeschaffte Tragkraftspritze und den neuen Transportanhänger zu segnen.

Kulinarische Köstlichkeiten aus der Feuerwehrrüche sorgten neben der musikalischen Begleitung der Marktkapelle Wildon und der Band "Huarch Zua" für das Wohl der Gäste.

FEUERWEHRWALLFAHRT 2008

Am 19.4.2008 fand die erste steirische Landesfeuerwehrwallfahrt statt. Über 2000 Feuerwehrmänner „pilgerten“ mit Bussen und Feuerwehrautos nach Mariazell.

Im Rahmen dieser Aktion wurde auch eine Fußwallfahrt veranstaltet und 9 Feuerwehrmänner bewältigten die 120 Kilometer von Graz nach Mariazell in 3 Tagen.

Wildon war vertreten durch HBI Rudolf Grager, OBI Andreas Harkam, BM

Erwin Posch und EHBI Dipl. Ing. Reinhard Rungaldier, die den langen Weg auf sich nahmen.

Am 17.4.2008 brach die Gruppe bei unfreundlichem Regenwetter um 6 Uhr morgens in Graz-Andritz auf. Etwa 10 Stunden Gehzeit später trafen sie in Bruck an der Mur ein. Am nächsten Tag marschierten die Wallfahrer in 8 Stunden Gehzeit von Bruck über Kapfenberg und Thörl nach Seewiesen. Am dritten und letzten Tag der Fußwallfahrt hieß es noch einmal früh

aufstehen (3:00 Uhr) um nach einem kurzen Frühstück das letzte Stück der Wallfahrt anzutreten.

Nach 5 Stunden Gehzeit hatte die Gruppe den Seebergsattel schon hinter sich und Mariazell vor Augen. Dort angekommen wurden die Fußwallfahrer von den bereits anwesenden Feuerwehrkameraden gebührend empfangen. Nach einem gemeinsamen Festgottesdienst in der Basilika war noch eine Agape für die Pilger vorbereitet.



Neun Fußwallfahrer von den Steirischen Feuerwehren auf dem Weg nach Mariazell, vier davon sind bei der Freiwilligen Feuerwehr Wildon

DER LJ - VORSTAND



Obmann: Hammer Matthias

Obmann Stv.: Kaiser Josef, Wankhammer Franz

Leiterin: Kaiser Maria

Leiterin Stv.: Kowald Elisabeth, Wankhammer Karin

Kassier: Reiter Haas Phillip, Stv.: Lukas Georg

Schriftführer: Töschler Michaela, Stv.: Urdl Katharina

Agrarkreisreferent: Fuchs Matthias, Stv.: Stindl Johannes

Pressereferent: Kaiser Anna, Stv.: Mitteregger Alex

Sportreferent: Reiter-Haas Lukas

4X4-LANDESSIEGER

Durch den Bezirkssieg beim diesjährigen 4x4-Wettbewerb konnte sich die Landjugend Wildon wieder für den Landes-4x4-Wettbewerb qualifizieren. Dieser ging von 19. bis 20. April in Fladnitz/Teichalm über die Bühne, bei dem sich Waltraud Harb, Maria Kaiser, Matthias Hammer und Josef Kaiser die lang ersehnte Goldmedaille beim Landesbewerb holten. Somit haben sich die Vier zum Bundesbewerb qualifiziert, der von 17. bis 20. Juli in Friesach (Kärnten) stattfinden wird. Die diesjährigen Schwerpunktthemen dieses

Wettbewerbes waren „Biodiversität“ und Erste Hilfe. Bei zahlreichen Stationen wurden das Wissen und die Geschicklichkeit der Teilnehmer zu diesen und vielen weiteren Themen abgefragt.

An dem teilnehmerstärksten Wettbewerb der Landjugend nahmen heuer knapp 900 Jugendliche aus allen Bezirken teil, wobei die jeweiligen Bezirkssieger ihr Können beim Landesbewerb unter Beweis stellten.

Waltraud Harb



Die stolzen Sieger Matthias Hammer, Maria Kaiser, Waltraud Harb und Josef Kaiser.



Sandra, Mirjam, Katharina, Theresa, Karl und Stefan bei einer Andacht im Wald

OSTERWITZ 2008



Wie weit ist es denn noch?“ fragt ein erschöpfter Jugendlicher den anderen. „Weit kann es wohl nicht mehr sein!“

Pfingstmontag, traumhaftes Wetter - Einige Jugendliche, Eltern und Familien hatten beschlossen einen Teil der Pfarrwallfahrt zu Fuß zu bestreiten. Nachdem die Autos beim Parfußwirt abgestellt waren und die Wanderschuhe fest geschnürt waren, ging es los. Beim ersten Wallfahrerkreuz, mitten im Wald machten wir das erste mal Halt, aber nicht um Rast zu machen, sondern um uns mit einem Lied einzustimmen und uns zu überlegen wie das damals zu Pfingsten war mit dem Hl. Geist. Mit dem Lied im Ohr und den Gedanken an den Impuls setzten wir die Wanderung fort. Die Kinder waren natürlich vorn dabei und führten uns an. Als es dann bergauf ging, mussten sicher so manche schnaufend an das Lied „Atme in uns, Hl. Geist“ denken. Von den einen schneller, von den anderen etwas langsamer wurde die

letzte Steigung nach Osterwitz bezwungen und alle kamen rechtzeitig zur Prozession zur Wallfahrtskirche. Eine feierliche Messe mit Orgelliedern und auch rhythmischen Liedern folgten nach der Prozession. Beschwingt, aber mit knurrenden Mägen verließen wir die Kirche. Unsere Rucksäcke waren zum Glück bis obenhin bepackt mit Jause, jetzt brauchten wir nur noch einen geeigneten Platz für unser Picknick. Am Sportplatz machten wir es uns gemütlich und die Jausendosen wurden geplündert. Gestärkt und ausgeruht traten wir den Rückweg an. Beim Gehen durch den kühlen Wald blieb noch Zeit um miteinander zu tratschen und ehe wir es bemerkten, hatten wir den Parkplatz schon erreicht.

Nach diesem wunderschönen Ausflug mit so netten Leuten, freue ich mich schon auf die nächste Unternehmung.

Thomas Kubelka

wildONworship on tour

Zu einer Maiandacht der besonderen Art trafen sich 99 Interessierte aus den verschiedensten Pfarren am 8. Mai im Schloss Neudorf - einer oder eine fehlte um die Zahl dreistellig zu machen (vielleicht gerade Du?!).

Es war ein Abend mit rhythmische Lieder, begleitet

von der Lobpreisband MultipleJoy, Psalmen, einem Märchen und Bibelstellen interpretiert von Pater Herbert Baumann. Abgerundet wurde das ganze mit einer Agape, gespendet von der Bäckerei Zirngast und der Frauenbewegung St. Georgen.

Katharina Grager



Pater Herbert Baumann und die Band „MultipleJoy“

OSTERNACHTSPARTY

Was erwartet uns da? Diese Frage stellten wir uns als wir auf dem Weg nach Wildon waren.

Nach der Messe mit Weihung des Osterfeuers, begab man sich gemeinsam zur Wiese des Pfarrhofs um den Ausklang der Osternacht zu feiern. Die Pfarrjugend hatte alles wunderbar hergerichtet. Von Feuertonnen, damit einem wirklich nicht kalt werden konnte bis zur Verpflegung, mit Getränken und steirischer Osterjause war gesorgt. Auch die Landjugend hat sich Gedanken gemacht und mit einem Hammerspiel für Abwechslung gesorgt. Der Höhepunkt war allerdings

die Pfarrband wildONspirit die richtig Stimmung in die Osternacht brachte. Mit ihrem abwechslungsreichen Programm war für jeden das Richtige dabei.

Beim Singen half die Taufsinggruppe der Pfarre. Somit wurde auch der Letzte zum Mitsingen begeistert. Es hat sich wirklich gelohnt gemeinsam mit so vielen Leuten, Gott zu loben und die Auferstehung Jesu zu feiern.

Bleibt nur noch eines zu sagen, ein Dankeschön an alle die mitgeholfen haben diesen tollen Abend zu ermöglichen.

Sabine Bahar, Feilassing (Deutschland)

WOW–EINE ETWAS ANDERE SAMSTAGABENDGESTALTUNG

Ich gehe durch die offene Pfarrhoftüre und werde von freundlich lächelnden Mädchen empfangen und mit einem Namenspickerl ausgestattet.

Im Pfarrsaal probt die Lobpreisband MultipleJoy jene Lieder, die heute Abend angesagt sind.

Vier cool aussehende Jugendliche singen und musizieren mit ansteckender Begeisterung und laden zum Mitsingen ein.

Langsam füllt sich der Raum, viele kennen sich bereits und begrüßen sich herzlich.

Eine warme Atmosphäre ist spürbar

Der Großteil der Anwesenden ist zwischen 15 und 25 Jahre alt, aber auch Jüngere und Ältere sind mit dabei. (eine ca. 80 jährige Junggebliebene

strahlt über das ganze Gesicht)

Jetzt kommt auch der Herr Pfarrer dazu und mischt sich unter die Menge.

Thomas begrüßt uns und lädt uns ein zum Mitfeiern.

Es wird still – kurze innere Einkehr – dann das erste Lied – viele begeisterte Sänger, jugendliche Freude – einfach schön dabei zu sein.

Ein Psalm wird reihum vorgelesen.

Wieder ein Lied, diesmal wird das Gesangsbuch weggelegt und alle stellen den Inhalt des Liedes mit ihren Händen dar – „Du gibst mir Rückenwind“ – die Begeisterung ist spürbar.

Nun folgt das Evangelium mit einer kurzen Interpretation des Herrn Pfarrer, danach die



Johanna Hogrefe mit ihrer Tochter

Fürbitten – zuerst vorformulierte, später sind es eigene Fürbitten (der Eine bittet für seinen kranken Freund, der Andere für die unglückliche Nachbarin...)

Das alles ist für mich sehr persönlich und berührend. Zum Schluss steht das Vater unser und ein Lied.

Nach dem offiziellen Teil lädt uns Thomas ein – auf einen Tee, ein Stück Weißbrot und vor allem auf Gespräche miteinander.

Am Ende gehe ich nach Hause, mit einem ruhigen und vollen Herzen, dankbar für diese engagierten und begeisterungsfähigen jungen Menschen die uns allen einen gelebten Glauben vermitteln.

Johanna Hogrefe

Die Ferien sind schon zum Greifen nahe, und damit auch das heurige Jungscharlager. Für alle die vom 13. – 19. Juli noch nichts vor haben: sichert euch noch schnell einen Platz. Rasch Entschlossene können die Anmeldung von unserer Homepage herunterladen und diese am 5. Juli 2008 bei der letzten Gruppenstunde vor der Sommerpause abgeben. Oder gleich dort ausfüllen, sich anmelden und dabei sein! Eine Woche voll Spaß, Spiel, Action und Gemeinschaft im Ferienheim der Salesianer Don Bosco erwartet euch!

Das Team der Jungschar Wildon freut sich auf euch!

EIN MÄRCHENHAFTES JUNGSCCHARLAGER



Melissa mit unserem Fu Long aus dem Märchen

EIN NEUES MÄRCHEN

Es war einmal ein Mädchen, das Dorothea hieß. Sie hatte einen kleinen Pandabär. Sein Name war Fu Long. Ihre Eltern wussten nichts von dem Pandabär, deshalb versteckte sie ihn im Kirchturm. Sie musste ihm jeden Tag Bambus bringen.

Fu Long war begeistert von der Orgel und spielte auf ihr. Er hörte viele schöne Töne aus den Orgelpfeifen.

Eines Tages kam Dorothea in den Kirchturm um nach Fu Long zu sehen. Doch er

war nicht hier. Dorothea suchte Fu Long überall, aber sie fand ihn nicht. Traurig ging sie nach Hause. Auf einmal hörte sie eine schöne Melodie aus ihrem Zimmer. Sie rannte in ihr Zimmer und sah Fu Long auf ihrem Bett mit einer Orgelpfeife pfeifen. Die Pfeife war aus Bambus.

Sie sagte ihren Eltern von dem Pandabär. Ihre Eltern waren damit einverstanden und alle sorgten für ihn. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann spielt Fu Long noch heute auf der Orgel.

Das Jahresthema der Jungschar, das auch für das kommende Jungscharlager gilt, ist „Märchen“. Bei einer Gruppenstunde wurde die Aufgabe gestellt aus vorgegebenen Worten in Kleingruppen ein Märchen zu erfinden. Diese Version stammt aus der Feder von Lisa, Marlies, Theresa, Martin und Stefan.

Gerhard Weiß



06.07.2008 Familienmesse

mit anschließendem Pfarrcafé

19.07.2008 wildONworship

19:45 Uhr Gemeinsam Singen und Beten mit jugendlicher Freude

27.07.2008 Fest der Pfarre

09.10 Uhr Treffpunkt der Vereine und der Pfarrbevölkerung im Schlosshof

09.15 Uhr gemeinsamer Einzug zum Festgottesdienst

10:00 Uhr Frühschoppen gestaltet von der Landjugend Wildon

mit Kinderspielecke und erstmals auch mit Glückshafen

15.08.2008 Maria Himmelfahrt

09.15 Uhr Gottesdienst

16.08.2008 wildONworship

19:45 Uhr Gemeinsam Singen und Beten mit jugendlicher Freude

Taufsonntage: 29. 06. 2008; 13. 07. 2008



Die Termine finden Sie auch im Internet:

www.pfarre-wildon.at

Dort finden Sie innerhalb eines Tages immer die Fotos von allen Veranstaltungen.

BEGRÄBNISSE

Andre Emma, Wildon, 1923

Roßmann Josef, Afram, 1914

Bäck Gottfried, 1929

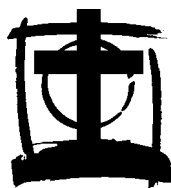
Cernko Wilhelm, Wildon, 1968

Dengg Josef, Wildon, 1918

Harmuß Franz, Aug, 1923

Berner Theresia, Wildon, 1914

Loppitsch Elfriede, Wildon, 1922



TAUFEN

Hubmann Johannes, Weitendorf

Schlag Aeneas Gabrien, Wildon

Pratter Christian Alois, Weitendorf

Reiß Sven Maurice, Afram

Bruchmann Gabriel Juraj, Wurzing

Monsberger Gabriel, Weitendorf

Rumpold Tobias Thomas, Stocking

Binder Elena, Wildon

Elsnig Madlen Anna, Stocking



GLÜCKSHAFEN

Neben dem tollen Programm beim Wildoner Pfarrfest wollen wir heuer erstmals auch einen Glückshafen machen, der Erlös soll der Kinder und Jugendarbeit in unserer Pfarre zugute kommen. Damit wir genügend Preise haben, bitten wir Sie mitzuhelfen und uns mit diversen Sachspenden zu unterstützen. Sie können diese an den Sonntagen vor dem Pfarrfest nach der Sonntagsmesse im Pfarrhof abgeben. Vielen Dank!